

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK

Neu im Programm



THE SALESMAN

Da ihr altes Mietshaus einsturzgefährdet ist, sind Emad und Rana, ein junges Paar in Teheran, gezwungen in eine neue Wohnung zu ziehen. Was sie nicht wissen ist, dass die vorherige Mieterin ein nicht ganz einwandfreies Leben geführt hat. Im Zuge einer Verwechslung kommt es zu einem Übergriff in den eigenen vier Wänden, der die Beziehung von Emad und Rana nachhaltig verändert...

Oscar®-Regisseur Asghar Farhadi (Nader und Simin) erweist sich als meisterlicher Taschenspieler des Weltkinos.



Mit THE SALESMAN versteht es Farhadi, seine kunstvoll verstrickten Handlungs- und Bedeutungsebenen in einen spannenden Thriller zu verpacken und dabei komplexe Konstrukte wie Ehre, Männlichkeit und Gerechtigkeit zu verhandeln. Asghar Farhadi erhielt in Cannes den Preis für das Beste Drehbuch und Shahab Hosseini den Preis als Bester Hauptdarsteller. THE SALESMAN geht für den Iran ins Oscar®-Rennen.

„Mit ‚Nader und Simin – Eine Trennung‘ gelang Asghar Farhadi der ganz große Coup: Gold samt zweimal Silber auf der Berlinale, danach obendrein der Oscar.

Auch diesmal erweist sich der iranische Regisseur und Autor als grandioser Geschichtenerzähler. Abermals geht es um ein Ehepaar, dem die Harmonie abhanden kommt. Sowie um die Frage von Schuld, Sühne und Vergeltung. Mit enormer Eleganz entwickelt sich dieses clever konstruierte Drama, das durch plausible Figuren sowie exzellente Darsteller überzeugt - und dabei spannend wie ein Thriller ausfällt.“ (programmokino.de)

FORUSHANDE B/R: Asghar Farhadi. D: Taraneh Aidoosti, Shahab Hosseini, Babak Karimi. Iran/Frankreich 2016, 123 Min., FSK ab 12, Erstaufführung!

TIMM THALER ODER DAS VERKAUFTE LÄCHELN



Timm Thaler lebt in ärmlichen Verhältnissen, doch er lacht gern und viel. Sein Lachen ist so bezaubernd, dass der dämonische Baron Lefuet es unbedingt besitzen will. Der reichste Mann der Welt macht dem Jungen ein unmoralisches Angebot: Wenn Timm ihm sein Lachen verkauft, wird er in Zukunft jede Wette gewinnen. Nach einigem Zögern unterschreibt Timm den Vertrag. Jetzt kann er sich scheinbar jeden Wunsch erfüllen. Andreas Dresen (Sommer vorm Balkon / Als wir träumten) hat sich auf den Jugendroman von James Krüss besonnen und die literarische Vorlage mit einer tollen Besetzung kongenial verfilmt.

R: Andreas Dresen. B: Alexander Adolph, nach dem Roman von James Krüss. D: Arved Friese, Justus von Dohnányi, Axel Prahl, Andreas Schmidt, Jule Hermann, Charly Hübner, Nadja Uhl, Steffi Kühnert, Bjarne Mädel, Fritz Haberland, Harald Schmidt, Tommi Ohner. Deutschland 2016, 102 Min., FSK ab 0, empfohlen ab 6, Erstaufführung!



JACKIE

Die Ermordung John F. Kennedys war das große Trauma der jüngeren amerikanischen Geschichte. Die Bilder vom Staatsbegräbnis gingen um die Welt. Der chilenische Regisseur Pablo Larraín beschränkt sein mitreißendes Drama klug auf diese schicksalhafte Zeit nach dem Attentat im November 1963. Bravourös zeigt Natalie Portman, wie sehr die facettenreiche Kultfigur, allen Boulevardklichs zum Trotz unerschütterlich versucht, ein von

Gewalt zerrissenes Amerika als zivilisierte, kultivierte Nation in die Geschichte einzuschreiben.

R: Pablo Larraín. D: Natalie Portman, Peter Saarsgard, John Hurt. USA 2016, 100 Min., FSK ab 12, zweite Woche!



MANCHESTER BY THE SEA

„Filmische Trauerarbeit der subtilsten Form ist Kenneth Lonergans dritter Spielfilm, der dem Autor und Regisseur hoffentlich endlich über das Urteil Geheimtipp erhebt und einem breiteren Publikum bekannt macht. Dass das Drama um einen Mann, der nach dem plötzlichen Tod seines Bruders mit seiner Vergangenheit konfrontiert wird, schon jetzt als einer der Favoriten für die nächste Oscar-Verleihung gilt, dürfte dabei helfen.“ (programmokino.de)

B/R: Kenneth Lonergan. D: Casey Affleck, Lucas Hedges, Kyle Chandler, Michelle Williams, Matthew Broderick. USA 2016, 138 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!



LA LA LAND

Die leidenschaftliche Schauspielerinnen Mia (Emma Stone) und der charismatische Jazzmusiker Sebastian (Ryan Gosling) suchen das große Glück in Los Angeles. Sie halten sich mit Nebenjobs über Wasser und nachdem sich ihre Wege zufällig kreuzen, verlieben sie sich Hals über Kopf ineinander. Gemeinsam schmieden sie Pläne für ihre Zukunft auf der Bühne. „Man merkt dem Film an, mit wie viel Freude und Inbrunst er diese Liebes- und Lebensgeschichte erzählt und sich dabei quer durch die Musical-Historie zitiert. Schon jetzt eine echte Oscar-

Empfehlung!“ (programmokino.de) „La La Land ist ein virtuoser Film mit einem großartigen Ryan Gosling.“ (SZ) Für sieben Golden Globes nominiert und alle gewonnen!!!

B/R: Damien Chazelle. D: Ryan Gosling, Emma Stone, J.K. Simmons, 127 Min., FSK: ab 0, vierte Woche!

PAULA

Worpswede, 1900. Schon bei ihrer ersten Begegnung spüren Paula Becker und Otto Modersohn eine besondere Verbindung. Aus ihrer gemeinsamen Leidenschaft für die Malerei wird die große Liebe. „Christian Schwochow inszeniert formgewandt in wunderbaren Bildern.“ (programmokino.de) „Genau deshalb geht man eigentlich ins Kino.“ (Wiener Zeitung)

R: Christian Schwochow. D: Carla Juri, Albrecht Abraham Schuch, Roxane Duran, Joel Basman. D, F 2016, 123 Min., ab 12, achte Woche!

WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS

Der Familie Hartmann stehen turbulente Zeiten bevor, als Mutter Angelika (Senta Berger) nach dem Besuch eines Flüchtlingsheims beschließt, gegen den Willen ihres Mannes Richard mit Diallo einen der dortigen Bewohner bei sich aufzunehmen.

B/R: Simon Verhoeven. D: Senta Berger, Heiner Lauterbach, Eric Kabongo, Elias M'Barek, Florian David Fitz. Deutschland 2016, 116 Min., FSK: ab 12, neunte Woche!

FLORENCE FOSTER JENKINS

„Er hat der ‚Queen‘ ein famoses Kino-Denkmal gesetzt. Nun erzählt Stephen Frears, nicht minder vernünftig, die wahre Geschichte der schlechtesten Sängerin der Welt. Und er trifft, ganz im Unterschied zu seiner Heldin, jeden Ton perfekt. Die exzentrische Figur bietet eine Steilvorlage für Meryl Streep, die sie mit sichtlichem Vergnügen zur großartigen Glanzparade nutzt. Da capo!“ (programmokino.de)

R: Stephen Frears. D: Meryl Streep, Hugh Grant, Simon Helberg, Rebecca Ferguson, David Haig. GB 2016, 110 Min., FSK: ab 0, elfte Woche!

TONI ERDMANN

„Alles stimmt an diesem Film: Sein Tempo, seine Figuren, seine Geschichte, seine Haltung, sein Humor und sein aufrichtiges Bemühen, etwas zu erzählen darüber, was es bedeutet am Leben zu sein.“ (Blickpunkt: Film) Ausgezeichnet mit fünf europäischen Filmpreisen.

B/R: Maren Ade. D: Peter Simonischek, Sandra Hüller. D/Ö 2016, 162 Min., FSK: ab 12, 29. Woche!

FEUERWEHRMANN SAM – ACHTUNG AUSSERIRDISCHE!

Aufregendes aus Pontypandy: Nachdem Norman Price von der Sichtung einer fliegenden Untertasse erzählt, taucht Alienforscher Buck Douglas in der Stadt auf, und die Einwohner machen sich auf die Suche. Die Unvorsichtigkeit der Abenteurer sorgt für so manches Unglück. Doch Feuerwehrmann Sam ist natürlich stets rechtzeitig zur Stelle. Mit der Länge von 60 Minuten können auch die ganz Kleinen klar kommen.

FIREMAN SAM: ALIEN ALERT R: Gary Andrews. Animationsfilm. GB 2016, 60 Min., FSK: ab 0, empfohlen ab 4, 5,00€ Eintritt für Klein und Groß!

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

Irgendwo in der bayerischen Provinz stahl der gefürchtete Räuber Hotzenplotz der Großmutter die Kaffeemühle. Dem Kasperl und dem Seppel könnt's egal sein, doch so lange die Mühle fehlt, tritt Omi in den Bratwurststreik. Also muss der Räuber dem Wachtmeister Dimpfmoser ausgeliefert werden. Hotzenplotz jedoch überwältigt seine Verfolger und bietet sie dem bösen Zauberer Zwackelmann als Küchensklaven an. Jetzt kann nur noch die gute Fee Amaryllis helfen...

R: Gernot Roll nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler. D: Armin Rohde, Rufus Beck, Katharina Thalbach, Barbara Schöneberger. Deutschland 2005, 94 Min., FSK ab 0, empfohlen ab 6 Jahre, 5€ Eintritt für Klein und Groß!

WEITERHIN IM PROGRAMM!!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 2.2. - 8.2.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
THE SALESMAN	20.40	20.40	20.40	20.40	20.40	21.10	
TIMM THALER	15.00	15.00	15.00	15.00	16.00		
LA LA LAND	16.25	16.25	16.25	16.25	16.25		
	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.30	18.30
	21.10	21.10	21.10	21.10	21.10		
MANCHESTER BY THE SEA	17.15	17.15	17.15	17.15	17.15		
	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00
JACKIE	19.00	19.00	19.00	19.00	19.00		
PAULA			13.45				
TONI ERDMANN					11.45		
WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS					11.30		
FLORENCE FOSTER JENKINS					14.15		
ALL' OPERA: MADAME BUTTERFLY					11.00		
SHORTS_ATTACK: FRAUEN POWER							21.00
DER RÄUBER HOTZENPLOTZ			14.00	14.00			
FEUERWEHRMANN SAM			13.45	1			

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



T2 TRAINSPOTTING

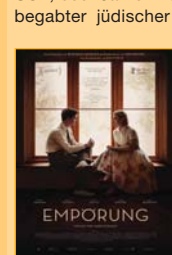
ab 16. Februar Fast zehn Jahre nach den Ereignissen von „Trainspotting“ (1996) kehrt Mark Renton in seine schottische Heimat zurück, an den einzigen Ort, der so etwas wie ein Zuhause für ihn gewesen ist. Spud und

setzungen mit dem gebieterischen Dekan Hawes Caudwell stellen zunehmend Marcus' Zukunftspläne und die seiner Familie auf die Probe. Nach dem gleichnamigen Roman von Philip Roth.

MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI

ab 16. Februar Zucchini ist der Spitzname eines neunjährigen Jungen, der nach dem Verschwinden seines Vaters und dem Tod seiner Mutter in einem Heim aufwächst. Hier lernt er andere Kinder kennen, die ebenfalls aus schwierigen familiären Verhältnissen stammen. Mit ihnen zusammen versucht er, sein Leben in richtige Bahnen zu lenken und trotz der schier hoffnungslosen Situation seinen Platz in der Gesellschaft zu finden. „Aktuell steht der 66-minütige Stop-Motion-Film als Schweizer Beitrag auf der Shortlist für den Oscar in der Kategorie „Bester fremdsprachiger Film“.

ab 16. Februar USA, 50er Jahre: Marcus Messner, ein hochbegabter jüdischer Metzgersohn aus New



EMPÖRUNG

Jersey, beginnt an einem kleinen, konservativen College in Ohio sein Studium und versucht sich auf diese Weise der Einberufung zu entziehen. Er verliebt sich unsterblich in seine Mitstudentin Olivia Hutton. Diese Liebe und die Auseinander-



LICHTWERK EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 5,00€. | Montag: Normal 7,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

lichtwerk_kulinarisch



27. Februar 2017, 18.30h NOMA

Am Rosenmontag veranstalten das NUMA (Lars Reddemann) und das Lichtwerk eine Bielefelder Vorpremiere des Dokumentarfilms NUMA. Wir bewirten unsere Gäste dazu mit einem köstlichen Menu aus der kreativen Küche von Lars Reddemann. Nach der Begrüßung mit Prosecco um 18.30 Uhr und diversen Vorspeisen zeigen wir Pierre Deschamps spannende Dokumentation über das legendäre NOMA in Kopenhagen. Danach geht es mit Hauptgang und Dessert im Lichtwerk-Foyer weiter. Die Karten für den Abend kosten incl. Film 48€. Getränke sind im Preis nicht enthalten. Ab Freitag sind Karten im NUMA, Oberstraße 26 in Bielefeld und im Lichtwerk erhältlich. Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten, die Platzzahl ist begrenzt. „René Redzepe heißt der Mann, der die skandinavische Küche neu erfinden hat, und das NOMA ist seine Schöpfung – eines der anerkannt besten Restaurants der Welt. Pierre Deschamps erzählt mit sehr viel Respekt die Geschichte des Mannes und seines Berufes, der für ihn Berufung ist.“ (programmokino.de)

B/R: Pierre Deschamps. Dokumentarfilm. GB 2015, 99 Min., FSK ab 0, Erstaufführung!



- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de



• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

all'opera 5.2.17 11h



MADAME BUTTERFLY

Madame Butterfly wurde im Februar 1904 an der Mailänder Scala uraufgeführt; eine Inszenierung, die damals nicht unumstritten war: Puccini-Gegner inszenierten einen Skandal um die Uraufführung und das Publikum war schockiert von der innovativ, ja nahezu vulgär inszenierten Oper. Doch bereits nach wenigen Monaten – und einigen Änderungen an der Inszenierung – wurde Madame Butterfly vom Publikum als Meisterwerk gefeiert. Riccardo Chailly wird nach Turandot und La Fanciulla del West mit Madame Butterfly ein weiteres Werk von Puccini dirigieren. Regie führt Alvis Hermanis, der bereits für seine vergangenen Produktionen (Zimmermanns Die Soldaten und Verdis I due Foscari) bejubelt wurde. Madame Butterfly (Cio-Cio San) wird von der aufstrebenden Sopranistin Maria José Siri verkörpert. Carlos Álvarez u.a. sowie der Chor und Orchester des Teatro alla Scala. Dauer 2h 40 Minuten inklusive Pause, 2 Akte. Karten ab sofort an der Lichtwerkkasse. Eintritt auf allen Plätzen 20€ (incl. 1 Glas Sekt in der Pause). Reservierungen sind bei diesem besonderen Event nicht möglich.





Neu im Programm

DIE IRRE HELDENTOUR DES BILLY LYNN

Nach einem Gefecht im Irak-Krieg werden der 19-jährige Soldat Billy Lynn und seine Kameraden als Helden gefeiert und auf eine landesweite Siegestour durch die USA geschickt. Doch nach und nach geraten die wahren Geschehnisse am Golf ans Licht, und die Enthüllung findet ihren Höhepunkt während der spektakulären Halbzeit-Show eines Football-Spiels an Thanksgiving: Die Feier-Euphorie ist weit von der Realität des Krieges entfernt.



„Wenn Oscar-Preisträger Ang Lee (Brokeback Mountain, Life of Pi) einen neuen Film vorlegt, dann sind große Kinomomente garantiert. Für die Umsetzung des Bestsellers von Ben Fountain über einen als Kriegsheld in seine texanische Heimat zurückgekehrten US-Soldaten vertraute Lee modernster Kameratechnik und einem namhaften Cast (Steve Martin, Kristen Stewart, Garrett Hedlund, Vin Diesel). „Die irre Heldentour des Billy Lynn“ eröffnet einen spannenden

Einblick in das zerrissene Ich eines jungen Soldaten.“ (programmokino.de)

BILLY LYNN'S LONG HALFTIME WALK R: Ang Lee. D: Joe Alwyn, Garrett Hedlund, Chris Tucker, Arturo Castro, Mackenzie Leigh, Vin Diesel, Kristen Stewart, Steven Martin. USA 2016, 113 Min., FSK ab 12, Erstauflührung!



DIE SCHÖNEN TAGE VON ARANJUEZ

Ein traumhafter Sommertag. An einem Gartentisch sitzen eine Frau und ein Mann und führen ein Gespräch. Es geht um die Liebe, um die Kindheit, um das Wesen des Sommers und darum, was Männer und Frauen in ihrer Wahrnehmung unterscheidet. Mit Blick auf die beiden sitzt im Haus ein Schriftsteller, der ihren Dialog gerade auf seiner Schreibmaschine tippt. Oder ist es umgekehrt? Erzählen ihm die beiden, was er dann nur noch zu Papier bringen muss? Murnaupreisträger Wim Wenders hat das gleichnamige Theaterstücks seines

Freundes Peter Handke verfilmt.

LES BEAUX JOURS D'ARANJUEZ B/R: Wim Wenders nach dem Theaterstück von Peter Handke. D: Reda Kateb, Sophie Semin, Jens Harzer, Nick Cave, Peter Handke. Frankreich, Deutschland, Portugal 2016, 98 Min., FSK ab 0, zweite Woche!



KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS

27 Jahre nach dem Mauerfall ist der Alltag des einstigen DDR-Top-Spions Jochen Falk langweilig geworden. Da bittet der ehemalige Erzfeind BND um seine Hilfe. Falk stimmt dem Einsatz in der Fremde zu - wenn auch mit Hintergedanken. Natürlich braucht er dazu sein altes Team, und dem BND bleibt nichts anderes übrig, als weitere „Kundschafter des Friedens“ zu reaktivieren: einen verschrobene Tüftler, einen windigen Logistiker und einen nicht mehr ganz taurischen Romeo-Agenten. „Die deutsche Agentenkomödie nimmt sich selbst

nicht allzu ernst und funktioniert gerade deshalb wunderbar als selbstironischer, ungezwungener Unterhaltungsfilm. Darüber hinaus verfügt das Werk, das fast schon in Richtung Spionagefilm-Parodie geht, mit Henry Hübchen über einen famosen, ideal besetzten Hauptdarsteller. Ein herzhaftes Vergnügen! (programmokino.de)

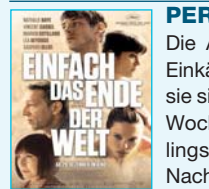
B/R: Robert Thalheim. D: Henry Hübchen, Michael Gwisdek, Thomas Thieme, Antje Traue, Winfried Glatzeder, Jürgen Prochnow. 93 Min., FSK ab 6, zweite Woche!



DIE FEINE GESELLSCHAFT

Sommer 1910 an der französischen Normandieküste: Alljährlich findet sich hier der Landadel ein, denn die Luft ist heilsam und die armen Fischer und zerlumpte Muschelsammler sind herrlich pittoresk. Doch dieses Jahr trübt das Verschwinden mehrerer Sommerfrischler die Stimmung und ruft das bizarre Polizistenduo Böswald und Blading auf den Plan. Schnell deuten die Indizien auf den Fischer Rohbrecht und seinem Sohn Lämmel. „Frankreichs rigoroser Filmer Bruno Dumot bleibt seinem Ruf treu und präsentiert eine bitterböse Groteske der gesellschaftskritischen Art. Monty Python-Fans dürften an dem sonderbaren Polizisten-Duo ihren Spaß haben dürften. Böse. Böser. Bruno Dumot!“ (programmokino.de)

MA LOUETTE B/R: Bruno Dumont. D: Fabrice Luchini, Juliette Binoche, Valeria Bruni Tedeschi, Jean-Luc Vincent. Frankreich/Deutschland 2016, 123 Min., FSK ab 12, zweite Woche!



PERSONAL SHOPPER

Die Amerikanerin Maureen arbeitet in Paris als persönliche Einkäuferin für Stars und Sternchen. Doch eigentlich begreift sie sich als Medium, das mit Toten in Kontakt treten kann. Seit Wochen wartet sie auf ein Zeichen ihres verstorbenen Zwilingsbruders Lewis. Plötzlich bekommt sie geheimnisvolle Nachrichten von einer unbekanntem Nummer. „Charakterstu-

die, Geisterfilm, Ausflug in die Mode- und Kunstwelt, Trauerbewältigung und Mordkomplott – all das steckt drin in den mysteriösen 110 Min. Beste Regie Cannes 2016.“ (programmokino.de)

R: Olivier Assayas. D: Kristen Stewart, Lars Eidinger, Nora von Waldstätten, Anders Danielsen Lie, Sigrid Bouaziz, Benjamin Biolay. Frankreich/Deutschland 2015, 110 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!



DIE BLUMEN VON GESTERN

„Chris Kraus hat eine herrlich respektlose, aber niemals denunzierende Farce über die Spätfolgen des Holocausts geschrieben. Dabei bleibt die fantasievolle Story trotz hoher Slapstickdichte seriös und wird zu einer wenig barmherzigen, aber dafür warmherzigen Lehrstunde in Sachen (Schwarz-) Humor, der bekanntlich heilsame Wirkung haben kann.“ (programmokino.de)

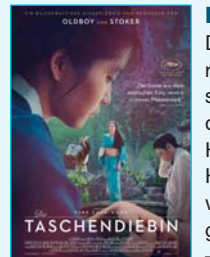
B/R: Chris Kraus. D: Lars Eidinger, Adèle Haenel, Jan Josef Liefers, Hannah Herzsprung, Stigrid Marquardt, Bibiana Zeller, Rolf Hoppe. Deutschland 2016, 126 Min., FSK ab 12, vierte Woche!



HELL OR HIGH WATER

Toby, alleinerziehender Vater zweier Kinder, und sein vorbestrafter Bruder Tanner verzweifeln schier an der Aufgabe, die heimatische Farm in Texas vor dem Konkurs zu retten und für die Familie zu bewahren. Als letzte Option fassen die beiden den Bankraub ins Auge – auch, um sich an den Geldinstituten schadlos zu halten, die hinter der Zwangsversteigerung von Familienland gestanden hatten. „Oscar-Preisträger Jeff Bridges als knochiger Texas Ranger sowie Chris Pine und Ben Foster als das vom Gesetz gejagte Brüderpaar liefern sich ein packendes, intensives Duell.“ (programmokino.de)

R: David Mackenzie. D: Chris Pine, Ben Foster, Jeff Bridges. USA 2016, 102 Min., FSK ab 12, vierte Woche!



DIE TASCHENDIEBIN

Das Waisenmädchen Sookee wird als Zofe ins Haus der reichen Erbin Lady Hideko geschickt. Dort soll sie dafür sorgen, dass Hideko sich in den Richtigen verliebt, in den Grafen, der in Wahrheit Sookees Komplize und ein Heiratsschwinder ist. Doch Sookee verliebt sich in Hideko. Nach „Oldboy“ und „Stoker“ ist Park Chan-wooks wieder eine visuell berauschendes Kinoerlebnis gelungen, das – bis auf einige irritierende Gewaltszenen – wunderbar ästhetische Bilder von magischer Anziehungskraft bietet. (programmokino.de)

AH-GA-SSI B/R: Park Chan-wook. D: Kim Min-hee, Kim Tae-ri, Ha Jung-woo, Cho Jin-woong, Kim Hae-sook, Moon So-ri. Südkorea 2016, 145 Min., ab 16, fünfte Woche!



NOCTURNAL ANIMALS

Liebe, Moral und Rache – das sind die Grundthemen, die Tom Ford (A SINGLE MAN) in seinem zweiten Film mit perfider Logik verfolgt, und zwar bis zur letzten überraschenden Sekunde. Hier wird Hochspannung als intellektuelles Vergnügen serviert!

B/R: Tom Ford. D: Amy Adams, Jake Gyllenhaal, Armie Hammer, Aaron Taylor-Johnson. USA 2016, 117 Min., FSK: ab 16, siebente Woche!

TIPP DER WOCHE



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK

2.2. - 8.2.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
DIE IRRE HELDENTOUR DES BILLY LYNN	15.45	15.45	15.45	15.45	15.45	15.45	15.45
KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00
DIE BLUMEN VON GESTERN	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00
DIE TASCHENDIEBIN	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00
HELL OR HIGH WATER					20.00	20.00	20.00
FEINE GESELLSCHAFT	17.30	17.30	17.30	17.30			
DIE SCHÖNEN TAGE VON ARANJUEZ					17.45	17.45	17.45
PERSONAL SHOPPER				13.30			
DIE TASCHENDIEBIN				14.15			
NOCTURNAL ANIMALS				14.30			

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



MADAME CHRISTINE UND IHRE UNERWARTETEN GÄSTE

ab 9. Februar Mit satirischem Humor und viel Menschlichkeit lässt Alexandra Leclère in ihrer turbulenten Komödie Arm und Reich aufeinanderprallen: Wegen des harten Winters beschließt die französische Regierung, dass Wohnungslose von denen aufgenommen werden müssen, die genug Platz zur Verfügung haben. Ein luxuriöses Wohnhaus in Paris wird zum Ausgangspunkt einer Story, in der niemand von Spott und Häme verschont bleibt. Das Ergebnis ist eine Sozialkomödie, die sich in Sachen Anspruch und Komik mit den Kinoerfolgen der letzten Jahre – siehe „Ziemlich beste Freunde“ oder „Monsieur Claude und seine Töchter“ – durchaus vergleichen lässt. Beste Unterhaltung! (programmokino.de)

Markus, Mignon, Luis, Ines und Chris an ihrem bisherigen, vermeintlich obercoolen Leben festhalten wollen und wie das auf ganzer Linie scheitert. Eine fröhliche, lebensnahe Großstadtkomödie mit schlagfertigen Dialogen und einem großartigen Ensemble. (programmokino.de)

ELLE

ab 16. Februar Die knallharte Geschäftsfrau Michèle wird in ihrem Haus von einem maskierten Mann brutal vergewaltigt. Doch scheint sie das nicht sonderlich aus der Bahn zu werfen. Warum geht sie nicht zur Polizei? Wer ist der Angreifer? Ist er Teil einer sexuellen Fantasie, eines Spiels? „Kaum ein Film wurde dieses Jahr in Cannes so gespannt erwartet wie Paul Verhoevens ‚Elle‘, eine ‚Vergewaltigungs-Komödie‘, wie es hieß. Doch der erste französische Film des holländischen Altmeisters ist viel mehr als eine Provokation, sondern eine vielschichtige Gesellschaftssatire, in der Isabelle Huppert zwar vergewaltigt wird, sich aber nicht wie das ‚typische‘ Opfer verhält.“ (programmokino.de)



WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT

ab 9. Februar Drei Wiener Hipsterpärchen um die Dreißig werden Eltern. In ihrem zweiten Spielfilm erzählt Marie Kreutzer („Die Vaterlosen“) davon, wie Stella,



KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 5,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

science cinema



Montag 20.2. 19.00 Uhr | science_cinema: **ARRIVAL**

Ohne Vorwarnung landen zwölf riesige Raumschiffe an unterschiedlichen Punkten auf der Erde. Um herauszufinden, welche Absichten die Besucher haben, rekrutiert das Militär die Sprachwissenschaftlerin und Professorin Louise Banks (Amy Adams). Zusammen mit dem Mathematiker Ian Donnelly (Jeremy Renner) soll sie Kontakt aufnehmen und ihre Sprache übersetzen. Louise Banks ist fasziniert von den Lauten und Schriftzeichen der Außerirdischen und kann schon bald erste Wege zur Kommunikation finden. Schon bald glaubt sie, dass die Aliens ihr Visionen schicken. Während die amerikanischen Wissenschaftler an einer friedlichen Begegnung arbeiten, sehen die Regierungen der Welt die Schiffe als Bedro-

hung, gegen die nur militärische Maßnahmen helfen. **Zu Gast: Sascha Griffiths** hat Linguistik und Mathematik an der Universität Bielefeld studiert. Nach seiner Promotion an der University of Kent in England kehrte er nach Bielefeld zurück, um am Exzellenzcluster 'Cognitive Interaction Technology' (CITEC) zu forschen. Weitere Stationen waren die TU München und die Queen Mary University in London. Zurzeit ist er Koordinator für den internationalen Studiengang "Intelligent Adaptive Systems" an der Universität Hamburg und forscht dort zur Mensch-Roboter Interaktion. Mit der Verschriftung seltener Sprachen hat sich Dr. Griffiths bereits bei Forschungsreisen in Afrika befasst und in London später an einem Verfahren zur automatischen Erkennung von Strukturen in Texten gearbeitet.

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

shorts attack

Mi 21.00 | shorts_attack: **POWERFRAUEN!**

Frauen in Aktion: Frauen lieben edle Vasen (Ruth) und Körperpflege (Supervenus), Frauen tanzen gerne (Disco), sind internet- und karrierebegabt (The girl vo 672k), sie vermögen Gott zu verteidigen (Jesus Lady), helfen anderen Menschen im Supermarkt (Busker) und sind in jungen Jahren ganz irre abenteuerlustig (Mushkie). Manchmal meinen Frauen, den Herd nicht abgeschaltet zu haben (Panic Attack), Landfrauen stehen schon mal auf kecke Dorfpolizisten (Three Dalmatians) und auch Frauen bleiben im Aufzug stecken (Etage X).



Wir bieten Ihnen tagsüber Sondervorstellungen für Schulen an. Bitte schicken Sie eine email an post@lichtwerkkino.de.